

## Die Ausbildung in den Fächern Philosophie und Werte und Normen

Das Studienseminar Wilhelmshaven bietet eine Ausbildung sowohl im Fach Philosophie als auch im Fach Werte und Normen an.

Das Fach Philosophie wird an den niedersächsischen Gymnasien nur in der Sekundarstufe II bzw. in den Klassen 10 bis 12 angeboten, das Fach Werte und Normen wird in der Sekundarstufe I und der Sekundarstufe II, also in den Klassen 5 bis 12, angeboten. Während der Philosophielehrer in den Fächern Philosophie *und* Werte und Normen eingesetzt werden kann, darf der Lehrer für Werte und Normen „nur“ dieses Fach unterrichten. In Theorie und Praxis gibt es aber sehr große Überschneidungen zwischen den beiden Unterrichtsfächern - weshalb die Ausbildung auch gemeinsam erfolgt.

Kant umreißt das, was Philosophie ausmacht, mit vier Fragen: „Was kann ich wissen?“, „Was soll ich tun?“, „Was darf ich hoffen?“, und als letzte Frage formuliert er eine diese Fragen zusammenfassende Frage: „Was ist der Mensch?“. Alle vier Fragen kommen in den Fächern Philosophie *und* Werte und Normen gleichermaßen zum Tragen, allerdings in unterschiedlicher Gewichtung. Während im Philosophieunterricht alle vier Fragen gleichgewichtig zum Zuge kommen, bildet die Frage „Was soll ich tun?“ den Schwerpunkt des Unterrichts im Fach Werte und Normen. Dabei lässt sich diese zweite Frage Kants jedoch nicht zufriedenstellend beantworten, ohne die drei anderen Fragen mit in den Blick zu nehmen. Somit spielen letztendlich auch im Fach Werte und Normen alle vier Fragen Kants eine Rolle.

Die Ausbildung im Fach Philosophie kann sich damit nicht grundsätzlich von der Ausbildung im Fach Werte und Normen unterscheiden. Die didaktischen und methodischen Ansätze, die Grundlage für den Unterricht in beiden Fächern bilden, sind die der Philosophie- *und* Ethikdidaktik bzw. -methodik. Lehrer im Vorbereitungsdienst mit einem Abschluss in Philosophie werden für Philosophie ausgebildet und erhalten am Ende auch ein Zeugnis über die Lehrbefähigung für das Fach Philosophie - auch wenn sie in ihren Ausbildungsschulen im Werte und Normen Unterricht eingesetzt werden. Bewerben können sie sich nach dem Bestehen des Zweiten Staatsexamens auf Stellen, die für Philosophie *und/oder* Werte und Normen, Ethik, praktische Philosophie oder LER ausgeschrieben sind. Angehende Lehrer im Vorbereitungsdienst mit einem Abschluss in Werte und Normen, Ethik, Praktische Philosophie oder LER werden im Fach Werte und Normen ausgebildet und können sich anschließend „nur“ auf Stellen bewerben, die für Werte und Normen, Ethik, Praktische Philosophie oder LER ausgeschrieben sind.

## Die Ausbildung im Fachseminar Philosophie / Werte und Normen

### Themen:

- Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
- Einheit in der Vielfalt: Philosophie/Philosophieren mit Kindern, Ethik, Praktische Philosophie, Werte und Normen
- Zur Geschichte des Philosophie- und Ethikunterrichts
- Philosophie- und Ethikunterricht im internationalen Vergleich
- Philosophie- und Ethikunterricht/ Werte und Normen Unterricht in Schule und Öffentlichkeit
- Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen
- Fachdidaktische Positionen und Ansätze
- Werteerziehung vs. Wertevermittlung
- Lernpsychologische Voraussetzungen
- EPA und curriculare Vorgaben für den Philosophie- und Ethikunterricht/ Werte und Normen Unterricht
- Struktur von Stunden und Einheiten, Strukturierungsmodelle
- Methoden
- Sozialformen
- Lernziele und Kompetenzen
- Projektorientierter und fächerübergreifender Unterricht
- Leistungsmessung und -bewertung
- Reflexion und Evaluation von Unterricht
- Medien
- Bilder und Filme im Philosophie- und Ethikunterricht
- Unterrichtseinstiege und -ausstiege
- Unterrichtsgespräche
- Diskussion und Debatte
- Argumentation und Argumentationsanalyse
- Textarbeit
- Ganzschriften
- Schreiben im Philosophie- und Ethikunterricht
- Tafelarbeit, Arbeit mit interaktiven Tafeln
- Geschichte der Philosophie und Ethik als Unterrichtsthema
- Probleme und Themen der angewandten Ethik
- Literatur im Philosophie- und Ethikunterricht
- Lehrerrolle und Lehrerpersönlichkeit

Die Themen spielen nicht nur in den Fachseminarsitzungen eine Rolle, sondern auch für den Unterricht, die Unterrichtsvorbereitung und Reflexion des Unterrichts. Die Auflistung ist nicht als eine chronologisch abzuarbeitende Themenliste zu verstehen. Sie führt die wichtigen Themen auf, die in unterschiedlicher Gewichtung und in Abhängigkeit von den Interessen und Bedürfnissen der Lehrerinnen und Lehrer im Vorbereitungsdienst zur Sprache kommen müssen und sollen. Weitere Themen können darüber hinaus behandelt werden. Die im Anhang zur APVO genannten

Kompetenzen bilden die Richtschnur für die Ausbildung, die Beschäftigung mit den aufgeführten Themen bildet die Voraussetzung für den Erwerb und die Festigung der entsprechenden Kompetenzen. Dass die Arbeit im Fachseminar schwerpunktmäßig die unterrichtlichen Kompetenzen betrifft, versteht sich von selbst.

Bestandteile der Ausbildung sind der eigenverantwortliche und der betreute Unterricht in den Ausbildungsschulen, (gegenseitige) Hospitationen, die Teilnahme an und die Mitarbeit in den Fachseminarsitzungen, die Unterrichtsbesuche und die Nachbesprechungen dieser Unterrichtsbesuche (einschließlich der Gemeinsamen Unterrichtsbesuche, für die ein ausführlicher Entwurf anzufertigen ist) und das Gespräch zum Ausbildungsstand.